

Innerrhoder Dialekt für Anfänger (Kapitel I)

Zeescht e Haampfle Wööte

chech	kräftig, stark
de blend Siechlig	Flimmern vor den Augen
keie	fallen
schlääzig	angenehm, gefällig
Schlöttelig, m.	Fluch; üble Nachrede
Täghüffli, Mz.	Hagebutten
Tannbick, m.	Specht
tifig	flink, geschwind
Tinteblüemli, s.	Frühlingsenzian
Tösöll, w.	Türschwelle
Trüütli, s.	Küsschen
tuuch ond tosm	bedrückt und still
usebefle	zornig widersprechen
usifächte	die Zeit knapp werden lassen
uuslitze	einen Gesichtsausdruck nachäffen
Vegooscht, m.	Neid
vehäfele	vereiteln, verhindern
Viööli, s.	Veilchen
Wassejumpfere, w.	Libelle
Wedegehnte, m.	Muskelkater
weleweg	wahrscheinlich
Zibolle, m.	Hagelkorn
Ziid haa	zeitlich knapp dran sein
Zockebolle, m.	Lutsch-Bonbon
Züche, w.	Schublade

Schimpfwörter und Kosenamen

e frechs Chögli	lustige und wagemutige Person
e schuuligs Dewiisli	empfindliche Person; Mimose
bischt e-n-aalti Faschned!	rückständige Person
astigi Flööd!	was für ekelhafte Personen!
enn eebege Joomeri	so eine Jammerseele
en verierede Käli	Wahnsinnskerl
nüd gaanz en Suubere	nicht ganz ehrlicher Typ
en hääklege Tonder	heikler Mensch
en föchelege Tooht	langweilige, fade Person
en freie Tschooli	gutmütiger Mensch

Redewendungen

Nehscht mes zom Muul uus!	Du nimmst mir das Wort von der Zunge weg.
Si het ebe s Muul au nüd em Sack.	Sie sagt gerade heraus, was sie denkt.
D Lei fönt denand.	Gleich und Gleich gesellt sich gern
Waled me oms Muul om.	Es liegt mir auf der Zunge.

Innerrhoder Dialekt für Anfänger (Kapitel II)

Zeescht e Haampfle Wööte

aadlig	komisch, eigenartig
Äschemadlee, w.	Aschenbecher
Chääs-chnöpfli, Mz.	Spätzle mit Käse
cheie	tönen
dedöötwhile	infolgedessen
Eepeï-Latweri, w.	Erdbeerkonfitüre
Fedlech, m.	halbe Aussentüre bei der Alphütte
Fuessede, w.	unterer Teil eines Bettes
gfächte	kaum, knapp
gschnedefräässig	heikel, wählerisch beim Essen
Häslbeizonne, w.	Heidelbeerenmus
Hoptede, Chopfede w.	oberer Teil eines Bettes
jedwede, jedwederi	jeder, jede
karisiere	auf Brautschau gehen, schmusen
Lendaueli, s.	Tabakpfeife der Innerrhoder
löörig	lauwarm
meeschtelos	heikel, wählerisch beim Essen
Mektig, m.	Mittwoch
Neckli, s.	nettes Mädchen
Noodligs haa	in Eile sein
ommepleempele	herumtrödeln
oogwäälig	gefährlich
Pfälli, s.	kleine Pfanne
Pschötti, w.	Gülle
Rösl, m.	Abfall, Kram (auch: Gesindel)

Schimpfwörter und Kosenamen

en schuulege Föchbotz	so ein Angsthase
enn eebege Fraasli	einer, der immer neckt
enn aalte Gääferi	Lustmolch
en lange Gääggi	gross gewachsener Kerl
en schuulege Gampi	liederlicher, unzuverlässiger Kerl
en schuulege Gfallmotsch	verwöhntes Lehrerbübchen
oogfölgegi Grend	ungehorsame Kinder
en frechne Grendlig	Starrkopf: sturer Mensch
uusgsieh wie e föchiligs Gröpft	aussehen wie eine kuriose Gestalt
en magere Hoogge	magere Person

Redewendungen

Chönnscht ebe höndeschi t Wend uuf!	Das ist zum Verzweifeln!
S Zockebapie het wacker abgschlage!	Die Ansprüche werden kleiner.
Zeh Joh Bommschuel – ond hüt no en Pfohl!	Gewisse Leute lernen es eben nie!
Gohscht mit de Chölche oms Dooff om?	Was schlägst du für einen komplizierten Weg ein?

Innerrhoder Dialekt für Anfänger (Kapitel III)

Zeescht e Haampfle Wööte

äägelig	eigensinnig
Chischtene, w.	Kastanie
fleckbeendle	den Fuss stellen
Fletache, w./m.	Flügel (bei Tieren)
Gföll, Oogföll, s.	Glück, Unglück
Giit: en Giit ini esse	zuviel essen
Höpzge, m.	Frosch
hülpe	hinken
inneföö	innen, im Innern
keiig	verdriesslich, schade
lötzl, zlotzl	wenig, zu wenig
mokber	aufgeweckt, quicklebendig, munter
Mölschter, w.	Stall auf der Alp
Mose, m.	Verfärbung, Flecken
Nood, w.	Angst
Oonack, m.	widerwärtige, unsympathische Person
Ösehegedstag, m.	Fronleichnam
Potsch, m.; Pötschli, s.	Schlag, Stoss
Roggeschitt, s.	Wirbelsäule, Rückgrat
Rohmzeelte, m.	Rundkuchen mit Rahm
Schlifiseli, Mz.	Schlittschuhe
schlöözele	ungepflegten Eindruck erwecken
Stapfede, w.	Holz- oder Steintritte als Zaunüberstieg
Toktegottere, w.	Medizinflasche

Schimpfwörter und Kosenamen

enn abepotzte Alewöltskäli	hintertriebener Tausendsassa
e-n-iipöldedi Baabe	dumme, eingebildete Person
vewennti Bälgi	ungezogene Bengel
e cheferigs Bitzgi	kleinwüchsige, lebenslustige Person
en föchelege Bläderi/Bloderi	dummer Schwätzer
en schuulege Blööteler	ängstlicher, schwächlicher Kerl
enn astege Bralli	so ein Prahlhans
enn eebere Brocke	dicker, starker Kerl
en choge Budl	aufmüpfige, muntere Frau
enn aalte Chlaus	alter (rückständiger) Kerl
en glungne Chog	lustiger Kerl

Redewendungen

Vo baare Hüüsligi loot e no de Rauch nüd zom Chemi uus.	Er ist überaus sparsam.
Doo gets ke Zettere fö s Früüre!	Man kann eben nicht alles erzwingen.
Onderem Haag dörifresse.	Sich mit anderen Frauen einlassen.

Innerrhoder Dialekt für Anfänger (Kapitel IV)

Zeescht e Haampfle Wööte

Äbese, w.	Ameise
abikeie	hinunterfallen
Blööteliwasse, s.	Mineralwasser
Brack, m.	männlicher Hund
Chluppeli, s.	Wäscheklammer
Chröömlì, s.	kleines Süssgebäck, Guetsli
dereeneweg	andernfalls
Flickflauder, m.	Schmetterling
Fööbede, w.	Abfall, Kehricht
gächschözig	jähzornig
Gemmeli, s.	Weide-, Alpgaden
Hääss-stecke, m.	Kleiderbügel
Hädampf, m.	Hitzedunst, Nebel
limehung, s.	Bienenhonig
Leckeli, s.	kleiner Biber ohne Füllung
maloder	abgemattet, kränklich
Nible, w.	trübes Gesicht
ompötsche	umwerfen
ondeschöbeschi	durcheinander; verwirrt; krank
Pfutscheli, s.	kleine, junge Tanne
Ruschere, w.	dicke Fliege, Schmeissfliege
Santjohannisbei, Mz.	Johannisbeeren
Scheem, m.	Schindel-, Bretterwand
trömmelig	schwindelig

Schimpfwörter und Kosenamen

en psenkte-psüechte När	fixfertiger Dummkopf
e veläadeligs Nescht	langweilige, mühsame Frau
e-n-oodeligs Pööschtlì	anständiger Bursche
e gfitzts Possli	vifer Bursche, Lausbub
en vetannte Ruchli	Grobian; roher Mann
en höndetrebne, velogne Saukäli	hintertriebener, verlogener Kerl
en nüzege Schlunggi	nichtsnutzer, unzuverlässiger Kerl
e-n-aalti Schnopferi	langweilige Jammerseele
enn aalte Söderi	missmutiger, unzufriedener alter Mann
e chliises Spickeli	kleines oder kleinwüchsiges Kind
e gengi Spring	Mädchen, das überall dabei sein möchte

Redewendungen

Cheit wie i de abgsottne Höll enne!	Das tönt ja schrecklich laut!
Hauscht em Wette no s Bee aab!	Da übernimmst du dich wohl!
S Födle voll Scholde haa.	Total verschuldet sein.
Ischt em globi en letzte Schlock abi choo.	Er hat es anscheinend übel aufgenommen.